

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 39  
  
**Rubrik:** Nebis Wochenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

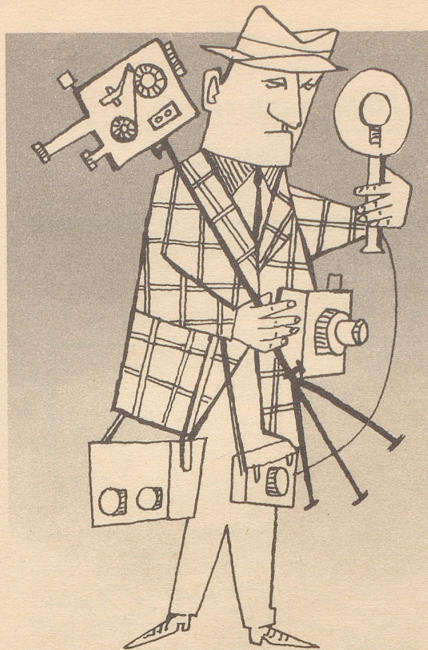
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## NEBIS WOCHENSCHAU

### Schweiz

Bald braucht man nicht mehr ein ganzes Haus zu kaufen. Die einzelnen Stockwerke können zu Eigentum erworben werden. – Ich werde versuchen, mir einen Anteil am zürcherischen Staatskeller zu sichern. Haxebränz

### Schaffhausen

Der Schaffhauser Heimatschutz wehrt sich gegen die landschaftverschandelnden Tankstellen, die hauptsächlich für die Deutschen aufgestellt werden, da das Benzin in der Schweiz billiger ist als in Deutschland. – Nächstens wird der Rheinfluss zur Tankstelle umgearbeitet. Spitz

### Basel

Es ist schon seltsam: Im Badischen Bahnhof hat man die Perrons nun endlich auf die in zivilisierten Ländern übliche Höhe gebracht, trotzdem sie unmißverständlich «Bahnsteige» heißen. Dafür veranlassen unsere Bahnsteige im Bundesbahnhof die von vorsintflutlichen Holzbänken schon genug geräderten Reisenden nach wie vor zu lebensgefährlichen Kletterpartien, trotzdem sie französisch und elegant «Perrons» genannt werden. Falls die SBB weiterhin Unbequemlichkeit mit Fortschrittlichkeit verwechseln sollte, wäre eine neue Benennung wie z. B. «Steigbasis» oder «Kletterebene» doch sehr ins Auge zu fassen. Denn mit dem Zürcher «Gleis» ist auch niemandem geholfen. Fährima

### Militäraviatik

Das Militärdepartement gab bekannt, es seien Versuche im Gang mit dem «Mystère». Uns scheint, in Bern seien schon oft Versuche gemacht worden mit mystères. Boule de Gomme

### Sport

Es wurde gerügt, daß den Straßen des olympischen Dorfes in Melbourne Namen von kriegerischen Dingen gegeben werden sollen. So könne man sich die Gefühle der deutschen Athleten etwa vorstellen, die durch die El Alamein-Straße gehen müßten. Wie müßten aber die Gefühle vieler Wettkämpfer erst sein, wenn man die Straßen nach olympischen Begriffen taufte! Z. B. Gasse des Reinen Amateurismus. Oder: Straße des olympischen Eides? Ostrich

### Flugwesen

Die Engländer haben einen Russen eines ihrer Düsenflugzeuge steuern lassen. Der Russe gab nachher die folgende Erklärung ab: «Wenn das Flugzeug ein stärkeres Triebwerk hätte, flöge es noch schneller.» Welche Erkenntnis! Smartie

### Paris

Die Suezkanalgesellschaft sandte einigen Pariser Tageszeitungen Checks über 100 000 Franzosenfranken, «für die beim Druck ihrer Communiqués entstandenen Auslagen». Eine Zeitung der Linken brachte es an den Tag, worauf sich die übrigen Blätter beeilten, energisch gegen den Bestechungsversuch der Gesellschaft zu protestieren. Interessant war es, die Epistel zu lesen, mit welcher die empörten Redaktionen die verspätete Rückgabe der Checks erklärten: Man habe den Check als Kuriosität aufbewahren wollen, man habe an einen Scherz geglaubt, man habe ihn schon vor der Enthüllung der Angelegenheit höflich dankend refüsiert. Je nun. Man kann sich trotzdem des Gedankens nicht erwehren, die Verspätungen seien nur dadurch entstanden, daß es ehrlich eben am längsten währt. Parigot

### Der Staudamm von Assuan

Nilwasser  
Will Nasser  
Staun in einem großen Staubecken.  
Wer will sein Geld in diesen Bau stecken? fis

### Aus dem Lande der Sphinx

Faruk hofft auf Nassers Sturz, im Glauben, er könne die Nachfolge der Pharaonen wieder antreten. – Verrückte Sache, die Suez-Angelegenheit. Da muß ja selbst der Faruk varruckt werden! Tutench.

Wer Schuhe trägt, die ihm zu klein, der nennt bald Hühneraugen sein.

(FAIR rauchen ist immer ein Genuss)

Die vollkommene AMERICAN BLEND FR. 1.10



SAX (Rht.) Tel. (085) 6 52 55

### Gasthof Schlöfli

Zimmer mit fließendem Wasser

Das Schönste für Familie, Hochzeit, Gesellschaft

E. und H. Steinhauer



Wenn schon... dann ins

### Bahnhofbuffet Schaffhausen

erstklassig und heimelig!

### Schützengarten St. Gallen

Das Kongresshaus der Ostschweiz

